

Hirzel/Schönenberg/Hütten

Kath. Pfarramt, Wädenswilerstrasse 11, 8824 Schönenberg,
Tel. 044 788 12 83, E-Mail: kath.schoenberg@bluewin.ch
<http://kath-hirzel-schoenberg-huetten.ch>



Pfarrbeauftragter: Michael Kerssenfischer
Wädenswilerstr. 11, 8824 Schönenberg
E-Mail: kerssenfischer.michael@bluewin.ch
Pastoralassistent: Luigi Nuzzi, Feldstr. 2, 8816 Hirzel
Tel. 044 729 91 94, Fax 044 686 10 95
E-Mail: kath.hirzel@bluewin.ch

Sekretariat: Ursula Sutter
Bürozeiten: Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
Sakristan/
Hauswart: Stefan Frei, 079 455 40 43
Postkonto: 80-10641-2

Gottesdienste

Samstag, 6. Oktober

18.00 Schönenberg – Kommunionfeier

Sonntag, 7. Oktober

9.00 Hütten – Kommunionfeier

10.30 Hirzel – Kommunionfeier

Opfer für das Antoniushaus Solothurn

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Wegen der Schulferien entfallen die
Werktagsgottesdienste.

Mittwoch, 10. Oktober

17.00 Schönenberg – Rosenkranzgebet

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober

18.00 Hirzel – Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

9.00 Hütten – Eucharistiefeier

Gedächtnis für Jost Mathis

10.30 Schönenberg – Eucharistiefeier

Opfer für das Sunnedörfli Hirzel

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Wegen der Schulferien entfallen die
Werktagsgottesdienste.

Mittwoch, 17. Oktober

17.00 Schönenberg – Rosenkranzgebet

Aus der Pfarrei

ERNTEDANK



Am Samstag, 15. September, feierten wir wiederum unseren Erntedank mit Teilete. Die mitgebrachten Erntegaben – Gemüse und Früchte – ergaben einen wunderbaren Erntedankaltar. Die Gaben wurden gesegnet, und nach dem Gottesdienst konnte man sich etwas mit nach Hause nehmen. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von den Hirzler Spatzen, die wunderschöne Jodellieder darbrachten. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle noch zu einem Apéro eingeladen, bei dem es auch eine feine Suppe zum Geniessen gab. Allen, die diesen Anlass zu einem gelungenen gemacht haben, vor allem dem Pfarreirat, sei ein grosser Dank ausgesprochen.

Michael Kerssenfischer

ÖKUMENISCHE SENIORENREISE HÜTTEN

Am vergangenen 19. September fuhren ich, der reformierte Kollege Thomas Villwock und einige weitere nette Begleiterinnen bei angenehmem Sommerwetter mit einer schönen Schar Seniorinnen



und Senioren von Hütten in Richtung Landquart, Chur. Das erste Ziel unserer Reise war nämlich Chur, die bekannte Stadt im Kanton Graubünden, die auch die älteste Stadt der Schweiz genannt wird, da dort in archäologischen Ausgrabungen Funde aus der Steinzeit (ca. 3000 v. Chr.) gemacht worden sind. Bevor wir uns aber auf die Besichtigung der schönen Stadt machten, gab es für alle Reisenden einen ersten Halt im schönen Hotel Chur, wo alle bei guttuendem Kaffee und frischen Gipfeli sich auf die bevorstehende Führung vorbereiten konnten. Nach dem Halt begann also ein spannender Stadtrundgang durch die Churer Altstadt, wo wir sofort einem der 24 Brunnen, die die Stadt kennzeichnen, begegneten. Nicht nur die Brunnen stellen eine Besonderheit der Stadt Chur dar, sondern auch die vielen Tore, welche die Altstadt umgrenzen. In der Vergangenheit dienten sie nämlich einem kontrollierten Zugang ins Herz der Stadt. Eines dieser Tore, das sogenannte obere Tor, grenzt den oberen Teil der Stadt Chur ab, wo sich auch das Bischofsteritorium und der Bischofssitz befinden. Durch die interessante Stadtführung erfuhren wir auch, dass die Altstadt eine schöne und auffallende «Herzform» aufweist. Ob dies mit der etymologischen Herkunft des Namens Chur («Coira», aber auch «Cuore – Herz») zu tun haben könnte, kann nicht ganz genau bewiesen werden, da einige Historiker andere Herkunftsvarianten vorschlugen. Mit der Besichtigung der wunderschönen, mittelalterlichen Churer Kathedrale, wo selbst die Steine, mit denen sie gebaut

wurde, den Besuchern von einer jahrhundertalten Geschichte erzählen wollen, schlossen wir dann diese erste und eindrucksvolle Etappe unserer Reise ab. Mit dem uns begleitenden wunderbaren Ausblick auf grüne Täler und Berge, auf Flüsse, Seen und weidende Kühe fuhren wir dann mit unserem Car bis zum Restaurant Collina in Lenzerheide weiter, wo uns ein köstliches Mittagessen erwartete, wodurch denn auch unsere Kräfte wieder gestärkt wurden. Nach dem unterhaltsamen Mittagessen, wo alle Teilnehmer auch die Freude hatten, mit anderen Mitreisenden in Kontakt zu treten und die freudige Stimmung aufrechtzuerhalten, fuhren wir weiter mit dem Car via Tiefencastel/Landwasser nach Davos, wo wir auf einem Spaziergang durch das Zentrum der weltrenommierten Stadt, die u. a. auch als die höchst gelegene Stadt Europas bekannt ist, noch weitere schöne Momente unseres Ausflugs geniessen und erleben konnten! Schliesslich, begleitet von den herrlichen, grünen graubündischen Landschaften, haben wir uns dann am späten Nachmittag auf unsere Rückreise gemacht; via Landquart und dann über die flüssige A3 sind wir reich an schönen und unvergesslichen Eindrücken einer sonnigen und intensiven spätsommerlichen Reise wieder zurück in unserem vertrauten Heimatort Hütten angelangt.

Luigi Nuzzi, Pastoralassistent

SENIORENREISE SCHÖNENBERG



Am Donnerstag, 20. September, machten sich Schönenberger Seniorinnen und Senioren auf zur alljährlichen Seniorenreise, die wiederum durch die Gemeinde organisiert wurde. Die Kirchen und Pro Senectute sind in der Funktion der Begleitung mitbeteiligt. Es war ein strahlender Tag, die Sonne schien vom Himmel herab, als wir uns aufmachten. Nach einem Kaffeehalt in Morgarten durften wir mit der neuen Stoosbahn fahren. Ein eindrückliches Erlebnis. Es ist die steilste Standseilbahn der Welt, ein technisches Meisterwerk. Bei der Führung an der Talstation wurden uns die technischen Einrichtungen erklärt. Besonders imposant die Kosten: 88 Mio. Franken. Es war rundum ein toller Tag! Vielen Dank für die Organisation.

Michael Kerssenfischer